

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Sozialstaat in Deutschland*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



IV49
Politik
**Sozialstaat in Deutschland –
Funktionsweise und Herausforderungen**
Ein Beitrag von Manuel Köber



Welche Aufgaben hat der Sozialstaat in Deutschland? Worauf werden soziale Leistungen abgelegt?
Und wie funktionieren unser Sozialversicherungssystem konkret? Die Schülerinnen und Schüler wer-
den sich in einem Lernspiel mit den Sozialversicherungsversicherungen auseinandersetzen, um wichtige
Herausforderungen der Sozialstaat darzustellen. Zum Beispiel die Absicherung der Rente und der Pflege-
versicherung.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe: 8
Bereich: 5. Schuljahr/8. Klasse
Kompetenz: die historische Entwicklung des Sozialstaates in Grundzügen nach-
vollziehen; die Aufgaben des Sozialstaates benennen; die Funktion
und Bedeutung des Sozialversicherungs Systems erläutern; aktuelle
Probleme und Herausforderungen des Sozialstaates erläutern

Thematische Bereiche: Sozialstaat, Sozialpolitik
Methoden: Spiel, Kartei, Schachfiguren, Internet

© Franzosen/Alamy

IV.49

Politik

Sozialstaat in Deutschland – Funktionsweise und Herausforderungen

Ein Beitrag von Manuel Köhler



© RAABE 2022

© frittix/adobe stock

Welche Aufgaben hat der Sozialstaat in Deutschland? Wann wurden soziale Leistungen eingeführt? Und wie funktioniert unser Sozialversicherungssystem konkret? Die Schülerinnen und Schüler setzen sich in einem Lernzirkel mit den Sozialversicherungen auseinander. Sie erarbeiten, vor welchen Herausforderungen der Sozialstaat steht: zum Beispiel die Absicherung der Rente und der Pflegeversicherung.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	8
Dauer:	5 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	die historische Entwicklung des Sozialstaates in Grundzügen nachvollziehen; die Aufgaben des Sozialstaates benennen; die Funktion und Bedeutung des Sozialversicherungssystems erläutern; aktuelle Probleme und Handlungsfelder des Sozialstaates erkennen
Thematische Bereiche:	Sozialstaat, Sozialpolitik
Medien:	Texte, Fotos, Schaubilder, Internet



Fachliche Hinweise

Warum behandeln wir dieses Thema?

Kinder und Jugendliche wachsen in Deutschland in einem demokratischen und sozialen Rechtsstaat auf. Viele Vorteile und Annehmlichkeiten nehmen sie dabei als gegeben hin, wie zum Beispiel die Betreuung im Kindergarten, den regelmäßigen Schulbesuch oder die medizinische Versorgung bei Krankheit oder Unfällen. All dies sind Leistungen des Sozialstaates, die Heranwachsende kennen sollten.

Das Wissen, dass Menschen in unserer Gesellschaft geholfen wird, wenn sie bedürftig sind, ist genauso wichtig wie die Kenntnis darüber, dass jeder mit seiner Erwerbstätigkeit und seinen Steuern zum Funktionieren dieses Systems beitragen muss. Auch Jugendliche sollten sich bewusst sein, dass sie mit ihrer Arbeit und den daraus resultierenden Abgaben das Sozialsystem mitfinanzieren werden.

Gleichzeitig müssen Jugendliche heute auch über die Grenzen und Herausforderungen unseres Sozialstaates informiert werden. So sollten sie sich zum Beispiel kritisch damit auseinandersetzen, dass man mit Beginn der Erwerbstätigkeit auch zusätzlich für das Alter und eine mögliche Pflegebedürftigkeit in späteren Jahren vorsorgen muss.

Bismarck und die Sozialversicherungen

Infolge der Industrialisierung wurde im 19. Jahrhundert eine völlig neue Gesellschaftsklasse erschaffen: die soziale Schicht der Arbeiterinnen und Arbeiter. Sie waren finanziell und sozial nicht abgesichert. Sie wohnten in überfüllten Mietskasernen und litten bei Krankheit, Unfällen und im Alter große Not. Die Angst vor sozialen Unruhen sowie einem Zulauf zur Sozialdemokratischen Partei war bei Kaiser Wilhelm I. groß. Auf Anraten seines Reichskanzlers Otto von Bismarck wurde während einer Reichstagsrede im Jahr 1881 der Grundstein für die Sozialversicherungen gelegt. Bismarck wollte in erster Linie die Arbeiterinnen und Arbeiter zufrieden stellen und mögliche Unruhen verhindern. So wurden 1883 die Krankenversicherung, 1884 die Unfallversicherung sowie 1889 die Invaliditäts- und Altersversicherung in Deutschland eingeführt. Die Arbeitslosenversicherung wurde viele Jahre nach Bismarck im Jahr 1927 geschaffen. Die Pflegeversicherung wurde Jahrzehnte später im Jahr 1995 installiert.

Das Solidaritätsprinzip

Das Solidaritätsprinzip ist die Basis, auf der die Sozialversicherung und somit die gesetzliche Krankenversicherung aufgebaut ist. Umgangssprachlich funktioniert sie nach dem Prinzip: „Einer für alle, alle für einen.“ Alle Versicherten befinden sich in einer Solidargemeinschaft. Man ist nicht auf sich allein gestellt, sondern wird von allen in dieser Solidargemeinschaft getragen. Eine Solidargemeinschaft funktioniert wie eine Versicherung: Jeder zahlt monatlich Beiträge. Doch nicht bei jedem tritt ein Schaden auf, für den die Versicherung bezahlen muss. Entsteht jedoch ein Schaden, dann werden die Kosten grundsätzlich in vollem Umfang von der Versicherung übernommen. Dafür werden die monatlichen Beiträge aller Mitglieder verwendet.

Das Sozialversicherungssystem

Die Sozialversicherung besteht aus fünf Versicherungen, die gesetzlich vorgeschrieben sind. Sie sollen die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer vor möglichen Risiken des Lebens schützen. Die fünf staatlichen Sozialversicherungen sind die Krankenversicherung, die Pflegeversicherung, die Unfallversicherung, die Rentenversicherung und die Arbeitslosenversicherung. Getragen wird das Sozialversicherungssystem vom Gedanken der Solidarität. Die Gemeinschaft hilft einzelnen Mitglie-

dern, die arbeitslos oder krank werden, einen Unfall erleiden oder in den Ruhestand gehen. Jeder Arbeitnehmer und jede Arbeitnehmerin muss monatlich einen prozentual festgelegten Anteil des Lohnes oder Gehalts in das Sozialversicherungssystem einzahlen. Den gleichen Anteil zahlt in der Regel noch einmal der Arbeitgeber. Eine Ausnahme bildet die Unfallversicherung – hier werden die Beiträge ausschließlich vom Arbeitgeber getragen. Beamte und Selbstständige sind nicht in diesem System versichert. Beamte sind über ein gesondertes Versorgungssystem abgesichert. Selbstständige müssen, bzw. können sich privat versichern. Eine Pflicht besteht nicht.

Überalterung der Gesellschaft

In Deutschland gibt es immer mehr ältere Menschen, da die Lebenserwartung infolge des medizinischen Fortschritts und einer gesünderen Lebensführung steigt. Gleichzeitig sinkt die Anzahl jüngerer Menschen, weil seit Jahren immer weniger Kinder geboren werden. So steigt das Durchschnittsalter der Gesellschaft stetig an. Dies hat Auswirkungen auf unser Sozialversicherungssystem. Die Sozialversicherung basiert auf dem Prinzip von Erwerbsarbeit. Je mehr Menschen einem sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnis nachgehen, desto mehr Beiträge werden erwirtschaftet. Arbeiten aber weniger, dann fehlt den Sozialversicherungen Geld. Wenn gleichzeitig die Kosten für die Rente und die Pflege steigen, steht unser Sozialversicherungssystem vor großen Herausforderungen. Diskutiert werden muss in den nächsten Jahren, wie dieses System weiter finanziert werden kann.

Der Pflegenotstand

Aktuell fehlen in Deutschland zehntausende Pflegekräfte. In Zukunft wird der Bedarf an ausgebildeten Pflegekräften steigen, da immer mehr Menschen altersbedingt auf fremde Hilfe angewiesen sein werden. Die Arbeit in der Pflege ist psychisch und physisch anstrengend. Es muss nachts und am Wochenende im Schichtbetrieb gearbeitet werden. Der Lohn für diese verantwortungsvolle Arbeit ist nicht sehr hoch. Viele Pflegekräfte verlassen diesen Beruf und orientieren sich neu.

Didaktisch-methodisches Konzept

Um was geht es inhaltlich?

Diese fünfstündige Reihe über den Sozialstaat in Deutschland wird während der achten Jahrgangsstufe in den Fächern Sozialkunde oder Geschichte bzw. Gesellschaftslehre behandelt. Chronologisch bietet es sich an, dass der Zweite Weltkrieg und die Nachkriegszeit im Unterricht erarbeitet wurden. So ist den Schülerinnen und Schülern das Grundgesetz als Verfassung der Bundesrepublik Deutschland bekannt, worin explizit vom demokratischen und sozialen Rechtsstaat gesprochen wird. Den Lernenden wird bewusst, dass sozialpolitische Maßnahmen keine Handlungsoption der Bundesregierung sind, sondern ein Muss, das vom Grundgesetz vorgegeben ist.

Schüler und Schülerinnen einer achten Jahrgangsstufe leisten in diesem Schuljahr auch ihr erstes Berufspraktikum ab. So wird ihnen der Wert und die Bedeutung einer Ausbildung konkret vor Augen geführt. Sie erfahren, dass man mit Arbeit nicht nur Geld verdient, um den Lebensunterhalt und gewisse Annehmlichkeiten zu finanzieren, sondern sich mit den monatlichen Sozialversicherungsbeiträgen auch vor einigen Risiken des Lebens schützt.

Wichtig ist auch eine vertiefende Betrachtung des Sozialversicherungssystems. Der Sozialstaat wird seit einigen Jahren – insbesondere von den Medien – auf den Begriff *Hartz IV* reduziert. Gleichwohl ist wichtig zu verstehen, dass Errungenschaften wie die Krankenversicherung oder die Rentenversicherung historisch gewachsen sind und stetig weiterentwickelt wurden.

Wie ist die Unterrichtseinheit aufgebaut?

In der ersten Doppelstunde wird das Vorwissen der Schülerinnen und Schüler zum Thema eruiert und sie informieren sich über die historische Entwicklung des Sozialstaates sowie dessen Aufgaben. In der zweiten Doppelstunde liegt der Schwerpunkt auf der Funktion und den Leistungen des Sozialversicherungssystems. Zunächst lernen die Schülerinnen und Schüler die Säulen des Sozialversicherungssystems und deren Finanzierung kennen. In einem Lernzirkel erarbeiten sie sich die einzelnen Versicherungen (Leistungen und Kosten).

In der fünften Unterrichtsstunde informieren sich die Lernenden über den letzten Armutsbericht sowie die Entlastungspakete der Bundesregierung angesichts der Inflation und der Energiekrise. Die Materialseiten M 12–M 14 sind für unterschiedliche Lerntypen angelegt und werden arbeitsteilig bearbeitet. Alle drei Materialien beschäftigen sich mit aktuellen Herausforderungen des Sozialstaates (Überalterung, Pflegenotstand und Mindestlohn).

Um die Lese- und Schreibkompetenz der Lernenden zu schulen, werden immer wieder Textarbeitsaufgaben gestellt.

Weiterführende Medien

- ▶ Möller, Ralf: Finanzierung und Organisation des Sozialstaates. Springer Verlag. Berlin 2019.
Dieses Lehrbuch informiert über die Finanzierungs- und Organisationsstruktur des deutschen Sozialstaates. Einen Schwerpunkt bildet die Frage, wie weit sozialstaatliche Leistungen gehen und wie sie finanziert werden können.
- ▶ <https://www.youtube.com/watch?v=PM2PB5miiFw>
Warum habe ich so viele Abzüge auf meiner Lohn- /Gehaltsabrechnung? Was wird mit diesem Geld alles bezahlt? Und welche Leistungen bezahlen die Arbeitslosen-, Renten-, Unfall-, Kranken- und Pflegeversicherung? Die wichtigsten Fragen werden in diesem Erklärvideo beantwortet.
[Link zuletzt abgerufen am 11.10.2022]

Auf einen Blick

1./2. Stunde

Thema:	Welche Aufgaben hat der Sozialstaat?
M 1	Gedanken im Alltag – Beispiele
M 2	Der Sozialstaat in Deutschland – Wichtige Daten im Überblick
M 3	Welche Aufgaben hat der Sozialstaat?
Inhalt:	Die Schülerinnen und Schüler erfahren, wie sich der Sozialstaat in Deutschland entwickelte und welche Aufgaben er hat
Benötigt:	Beamer/Dokumentenkamera

3./4. Stunde

Thema:	Das Sozialversicherungssystem im Überblick
M 4	Wie funktioniert unser Sozialversicherungssystem?
M 5	Lernzirkel zu den Sozialversicherungen – Laufzettel
M 6	Station 1: Die Krankenversicherung
M 7	Station 2: Die Arbeitslosenversicherung
M 8	Station 3: Die Pflegeversicherung
M 9	Station 4: Die Unfallversicherung
M 10	Station 5: Die Rentenversicherung
Inhalt:	Die Lernenden erarbeiten in einem Lernzirkel das Wichtigste zu den Sozialversicherungen.

5. Stunde

Thema:	Welche Herausforderungen hat unser Sozialstaat?
M 11	Armut in Deutschland – Wie kann der Sozialstaat helfen?
M 12	Ist die Rente noch sicher?
M 13	Gibt es in Deutschland genügend Pflegekräfte?
M 14	Verdienen alle Menschen mit ihrer Arbeit genug?
Inhalt:	Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit den aktuellen Herausforderungen des Sozialstaats auseinander.

Lernerfolgskontrolle

M 15	Sozialstaat – Teste dein Wissen!
-------------	---



SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Sozialstaat in Deutschland*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



IV49
Politik
**Sozialstaat in Deutschland –
Funktionsweise und Herausforderungen**
Ein Beitrag von Manuel Köber



Welche Aufgaben hat der Sozialstaat in Deutschland? Worauf werden soziale Leistungen abgelegt?
Und wie funktionieren unser Sozialversicherungssystem konkret? Die Schülerinnen und Schüler wer-
den sich in einem Lernspiel mit den Sozialversicherungsversicherungen auseinandersetzen, um wichtige
Herausforderungen der Sozialstaat darzustellen. Zum Beispiel die Absicherung der Rente und der Pflege-
versicherung.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe: 8
Bereich: 5. Schuljahr/8. Klasse
Kompetenz: die historische Entwicklung des Sozialstaates in Grundzügen nach-
vollziehen; die Aufgaben des Sozialstaates benennen; die Funktion
und Bedeutung des Sozialversicherungs Systems erläutern; aktuelle
Probleme und Herausforderungen des Sozialstaates erläutern

Thematische Bereiche: Sozialstaat, Sozialpolitik
Medien: Texte, Filme, Schulbücher, Internet

© 2014/2015
© 2014/2015
© 2014/2015